

Yatsuk Darya Olegovna

**KEINE ANDERE INFEKTIONSKRANKHEIT KOMMT SO HÄUFIG VOR
WIE DIE LUNGENENTZÜNDUNG**

*Wissenschaftliche Betreuerin – Skatschinskaja Irina Anatolievna,
Oberhochschullehrer,
Lehrstuhl für Fremdsprachen*

Belorussische staatliche medizinische Universität, Minsk

Kurze Inhaltsangabe. *Die Lungenentzündung (Pneumonie) ist eine oft schwere entzündliche Erkrankung des Lungengewebes. In vielen Industrieländern ist sie die häufigste tödlich verlaufende Infektionskrankheit.*

Schlüsselwort: *Eine Lungenentzündung ist eine Entzündung des Lungengewebes, die meist durch eine Infektion mit Bakterien, Viren oder Pilzen hervorgerufen wird. Sie geht mit Beschwerden wie Husten, Fieber und Atemnot einher. Bei jungen, ansonsten gesunden Menschen, heilt eine Lungenentzündung in der Regel wieder vollständig aus. Bei älteren, chronisch kranken oder immungeschwächten Personen kann eine Lungenentzündung zum Tod führen.*

Aktualität.

Die aktuellen statistischen Untersuchungen zeugen davon, dass die

Lungenentzündung heute zu den am meisten verbreiteten Infektionskrankheiten gehört. Pneumonie ist die häufigste zur Tode führende Infektion in Westeuropa. Sie steht in der bundesweiten Todesursachen-Statistik auf Platz 5, ungefähr 3 bis 5% der Patienten sterben daran. Hervorgerufen wird diese Krankheit durch Bakterien, Viren oder Pilzen. Gefährdet sind insbesondere krankheits- und abwehrgeschwächte, alte und bettlägerige Menschen. Auch bereits bestehende Lungenschädigungen und langjähriges Rauchen stellen ein Risiko dar. Durch die teilweise sehr schweren Verläufe bei bettlägerigen Patienten können die geschwächten Betroffenen an einer Lungenentzündung sterben. Als Folgekrankheiten der Lungenentzündung können auftreten: Lungenabszess mit reichlichem, übel riechendem Auswurf und selten Lungenbrand (Gangrän) bei Auftreten von Fäulnisregnern in der Lunge.

Es folgen weitere Symptome einer Lungenentzündung:

- Fieber
- Trockener Husten
- Schüttelfrost
- Atemnot (bei schwerer Lungenentzündung)

Bei älteren Menschen verläuft eine Lungenentzündung häufig sehr viel schwerwiegender als bei jüngeren und manchmal auch lebensbedrohlich. Denn im Alter ist der Körper oft schon mit anderen Erkrankungen wie Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), Bluthochdruck oder Funktionsstörungen der Organe belastet. Es fehlt dann oft die Kraft für die Bewältigung weiterer Belastungen wie eben das Bekämpfen einer Lungenentzündung.

Ziel:

Ziel unserer Arbeit ist über die Infektionswege dieser gefährlichen Krankheit zu informieren und vor möglichen Komplikationen zu warnen. Es werden auch statistische Angaben über die Häufigkeit der Lungenentzündung in Deutschland und in der Republik Belarus analysiert und verglichen.

Materialien und Methoden.

Die Angaben wurden aus den Zeitschriftenartikel, Internet-Ressourcen und statistischen Erhebungen entnommen.

Ergebnisse.

Viele der für die Pneumonie verantwortlichen Bakterien kommen auch bei den Gesunden im Mundraum vor, wenn die Keime in die Atemwege gelangen, kann daraus eine Lungenentzündung entstehen. Therapie und Genesung verlaufen umso besser, je früher die Erkrankung bemerkt und Behandelt wird. Die Anzeichen einer Lungenentzündung können verschiedenartig sein, da es streng genommen zwei Formen der Lungenentzündung gibt:

1. typische Lungenentzündung
2. atypische Lungenentzündung

In unserer Arbeit werden die wichtigsten Symptome und Therapiemöglichkeiten einer Lungenentzündung beschrieben.

Allgemeine Maßnahmen:


In jedem Fall sollten sich Patienten mit einer Pneumonie körperlich schonen, bei

Fieber wird der behandelnde Lungenfacharzt Bettruhe empfohlen. Bei besonders schweren Verläufen ist sogar eine Einweisung ins Krankenhaus erforderlich. Davon betroffen sind vorrangig ältere und immungeschwächte Personen sowie Kleinkinder. Denn bei ihnen stellt sich schnell eine Atemnot mit Sauerstoffmangel ein, was eine zusätzliche Sauerstoffgabe oder im schlimmsten Fall sogar eine Beatmung notwendig macht.

Patienten mit einer Lungenentzündung sollten viel trinken. Dies ist v.a. dann wichtig, wenn Mittel zur Schleimlösung eingenommen werden.

Mittels Atemgymnastik und einer regelmäßigen Klopfmassage (Abklopfen des Brustkorbs) können die Beschwerden einer Pneumonie ebenfalls gelindert werden.

Tabelle 1. Pneumonie in Deutschland/Belarus

	
800 000 Menschen erkranken pro Jahr	430 000 Menschen erkranken pro Jahr
8 % Todesfälle im Schnitt	8 % Todesfälle im Schnitt

Befund:

Die Lungenentzündung kann man vermeiden, wenn man die prophylaktischen Maßnahmen befolgt. Ausgewogene und vitaminreiche Ernährung, sowie regelmäßige Bewegung helfen das Risiko einer Lungenentzündung zu senken. Die beste Möglichkeit einer Lungenentzündung vorzubeugen ist eine gesunde Lebensweise.

Literatur

1. Von Heike Major, Nur eine Lungenentzündung - Begegnung mit dem Tod / Taschenbuch von Heike Major: Schnell, Warendorf, 2001. - 28-45 S.